

Fractal Mirror - Garden Of Ghosts

(61:26, CD, Third Contact/Just For Kicks, 2015)

Die Musik von Fractal Mirror klingt von den ersten Takten an merkwürdig – und angenehm! – vertraut. Am dem Schreiber gar nicht vorliegenden Debüt „Strange Attractors“ kann das nicht liegen. An den Mitwirkenden *Ed van Haagen*, *Loe Koperdraat* und *Frank L. Urbaniak* eigentlich auch nicht... Dann also

weiter geforscht: Produktion, ein Teil des Mixes und Gitarren- und einige Gesangsparts stammen von *Brett Kull* (Echolyn), das Mastering, sowie diverse Keyboard-Beiträge auf „Stars“ von *Larry Fast* (u.a. *Peter Gabriel*, Synergy), auf dessen Label Third Contact sie auch veröffentlichen. Hm... Laut Danksagungen im Booklet verdankt die Band ihre jetzige Besetzung der Facebook Page von Big Big Train – das ist natürlich wirklich schön, aber auch das vermag diesen wiedererkennenden Wohlfühleffekt noch nicht zu erklären. Aber das hier kann's: Die Label Info erläutert freundlicherweise, dass sich das Kern-Trio bereits in den Achtzigern von *David Sylvian* und Japan inspiriert fühlte. Bingo! Leos Vortrag erinnert mal vage, mal sehr (,The Phoenix') an *Sylvians* aparten Sprechgesang, ein wenig auch an den von *Tom Verlaine* – und die keyboardlastige, vielschichtige und sorgfältig arrangierte Musik erledigt den Rest. Was dabei herauskommt, ist andernorts nachvollziehbarerweise „New Wave/Prog“ genannt worden. Beim bombastisch-schönen ,Stars' kommt sogar ein ganzer Chor zum Einsatz. PS: Ohnehin ein sehr empfehlenswertes Album, aber nahezu unverzichtbar für unsere Anonymen Mellotroniker.



Bewertung: 12/15 Punkten (JM 10, KR 12, KS 10)

Surftipps zu Fractal Mirror:

Homepage

Facebook

Bandcamp

Album trailer (YouTube)